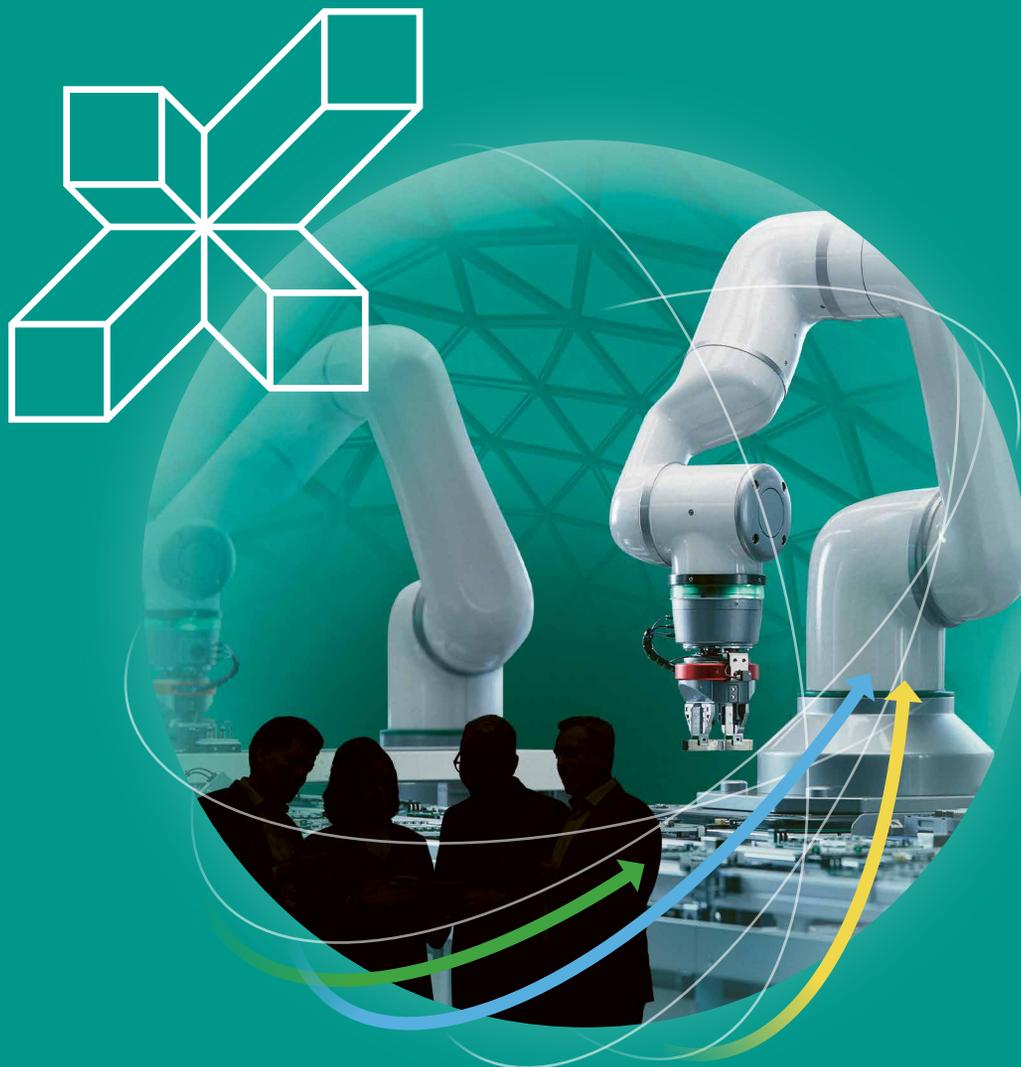


GESCO SE
Quartalsmitteilung zum ersten Quartal
1. Januar bis 31. März 2024



Q1
2024

NEXT LEVEL – Going Global

Ausgehend von einer gemeinsam entwickelten Vision für GESCO als Gruppe von „Hidden Champions“ definiert die Strategie NEXT LEVEL wesentliche Weichenstellungen für die Weiterentwicklung der Gruppe.

Die Industrie Gruppe soll mittelfristig auf 3 Ankerbeteiligungen und zahlreiche Basisbeteiligungen ausgebaut werden, mit dem Ziel eine 8–10 %-ige EBIT-Marge zu erwirtschaften. Das angestrebte Umsatzwachstum soll demnach sowohl durch Marktanteilsgewinne des bestehenden Unternehmensportfolios, als auch durch anorganisches Wachstum erreicht werden.

Die etablierten Excellence-Programme zum Ausbau der Marktanteile und zur Steigerung der operativen Performance werden ergänzt um die Digitalisierungsaktivitäten im Rahmen des DIGITEX Programms. Dabei werden sowohl digitale Geschäftsmodelle als auch die digitalen Workflows zur Effizienzsteigerung verstärkt in den Fokus genommen. Als weiteres Element nimmt die ESG-Strategie eine steigende Bedeutung bei der GESCO-Gruppe und auch in den adressierten Märkten ein.

Die Strategie

NEXT LEVEL



Das Wesentliche im Überblick

- **Verhaltener Start ins Jahr 2024 wie erwartet**
- **Leichte Belebung beim Auftragseingang**
- **Aktienrückkaufangebot wird vollständig angenommen**

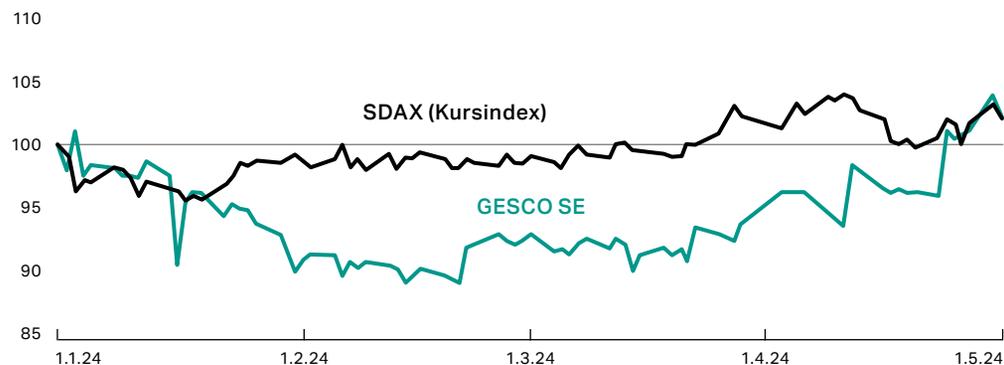
GESCO-Konzern auf einen Blick

Wesentliche Kennzahlen

in T€	01.01.2024 – 31.03.2024	01.01.2023 – 31.03.2023	Veränderung (in %)
Auftragseingang	142.293	157.500	-9,7
Umsatz	124.297	147.270	-15,6
EBITDA	8.555	15.824	-45,9
EBIT	4.037	11.530	-65,0
EBIT-Marge (in %)	3,2	7,8	-458 bp
EBT	2.901	10.719	-72,9
Konzernergebnis ¹⁾	1.786	6.730	-73,5
Ergebnis je Aktie (in €)	0,16	0,62	-74,2
Schlusskurs (in €) ²⁾	17,45	26,40	-33,9
Mitarbeiter ³⁾	1.877	1.890	-0,7

¹⁾ Nach Anteilen Dritter. ²⁾ XETRA-Schlusskurs zum Bilanzstichtag. ³⁾ Anzahl zum Bilanzstichtag.

Aktienkursentwicklung



Quelle: Onvista, Aktienkursverläufe indiziert und in %.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im Berichtszeitraum kam es zu keinen Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Geschäftsverlauf, Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Konzern

Wirtschaftsforschungsinstitute, Regierung und auch die Wirtschaftsverbände sind sich in einer Sache einig: Das erste Halbjahr 2024 wird in Deutschland von einer schwachen Nachfragesituation geprägt, während im Ausland der Aufschwung nach den Corona-Jahren weitergeht.

Während sich die globale Wirtschaftsentwicklung laut OECD in 2024 mit durchschnittlich 2,9 % auf einem Erholungskurs befindet, ist Deutschland das einzige wirtschaftlich relevante Land, das mit 0,3 % erwartetem Wirtschaftswachstum nahezu in einer Rezession steckt. Auch für 2025 bleibt die OECD pessimistisch für Deutschland und prognostiziert nur ein Wachstum der Wirtschaftsleistung um 1,1 %.

Ob sich die zweite Jahreshälfte 2024 dynamischer gestalten wird, wie von den Wirtschaftsforschungsinstituten prognostiziert, ist derzeit noch unsicher. Aktuell durchleben vor allem die Branchen Maschinenbau, Infrastruktur, Bau und Gesundheit eine ausgeprägte Eintrübung der wirtschaftlichen Aktivitäten. Die Erwartung fallender Zinsen, ein Auslaufen der Lohn-Preis-Spirale und damit ein weiterer Rückgang der Inflationsrate sind jedoch Anlass für moderate Zuversicht. Neben den entsprechenden Prognosen von Wirtschaftsinstituten und Branchenexperten, zeichnet sich auch in unserem Auftragseingang langsam eine Belebung ab. So lag dieser im Berichtszeitraum in allen Segmenten über den Umsatzerlösen und liegt für die Gruppe um 14,5 % über den Umsatzerlösen.

Der Auftragseingang der GESCO-Gruppe erreichte im Berichtszeitraum 142,3 Mio. € und lag damit zwar unter dem Vorjahreswert von 157,5 Mio. € (-9,7 % vs. Q1 2023), jedoch deutlich über dem vierten Quartal 2023 (125,4 Mio. €). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass das erste Quartal im Vorjahr einen höheren Auftragseingang auswies als die folgenden Quartale. Der Konzernumsatz ging um 15,6 % auf 124,3 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q1 2023: 147,3 Mio. €) zurück. Auf Basis dieser Zahlen ergibt sich für das erste Quartal eine Book-to-Bill-Ratio von 1,14 (Q1 2023: 1,07).

Die Materialpreise sind im vergangenen Jahr deutlich zurückgekommen und liegen somit im ersten Quartal 2024 unter denen des Vergleichsquartals. Dies führt bei einigen Tochtergesellschaften zu einem Rückgang im Umsatz durch Preisanpassungen. Zum anderen ergibt sich im 3-Monatsvergleich eine deutlich geringere Materialaufwandsquote von 60,6 % gegenüber 64,4 %.

Aufgrund höherer Personalkosten, u. a. durch die ungewöhnlich hohen Lohnsteigerungen und gezahlten Inflationsausgleichsprämien, stieg die Personalaufwandsquote auf 27,4 % (Vorjahreszeitraum: 22,3 %). Der sonstige betriebliche Aufwand ging um 1,1 Mio. € zurück. Das EBITDA erreichte daher im Berichtszeitraum 8,6 Mio. € (Q1 2023: 15,8 Mio. €).

Die Abschreibungen stiegen um 5,2 % auf 4,5 Mio. € zu (Q1 2023: 4,3 Mio. €). Das EBIT fiel im Berichtszeitraum mit 4,0 Mio. € um 65,0 % niedriger aus als im Vergleichszeitraum (Q1 2023: 11,5 Mio. €).

Der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter erreichte 1,8 Mio. €. Das entspricht einem Rückgang von 4,9 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr (Q1 2023: 6,7 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie beträgt damit 0,16 € (Q1 2023: 0,62 €).

Entwicklung der Segmente

Alle drei Segmente weisen für das erste Quartal schwächere Zahlen aus als im Vorjahr. Zu berücksichtigen ist hierbei, dass die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im ersten Halbjahr 2023 noch positiv waren und der Rückgang von Wirtschaftswachstum und Produktionsleistung vor allem im dritten und vierten Quartal einsetzte. Gegenüber dem vierten Quartal 2023 weisen die Segmente Ressourcen-Technologie und Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie stabile und auch wieder leicht steigende Zahlen aus.

Im **Segment Prozess-Technologie** führt die ausgeprägte Zurückhaltung bei den Bestellungen zu einem sinkenden Auftragseingang im Berichtszeitraum von 22,8 Mio. € (Q1 2023: 24,2 Mio. €). Daraus resultiert ein Auftragsbestand von 58,5 Mio. € zum Stichtag (Q1 2023: 72,8 Mio. €).

Der Segmentumsatz ging um 8,2% von 23,4 Mio. € in den ersten drei Monaten des Vorjahres auf 21,5 Mio. € zurück. Das EBIT erreichte im Berichtszeitraum 0,5 Mio. € nach 1,3 Mio. € im Vorjahresvergleichszeitraum, was einer EBIT-Marge von 2,3% entspricht (Q1 2023: 5,7%). Verantwortlich für den Rückgang sind neben Auftragsverschiebungen auch ein erhöhter Personalaufwand.

Gegenüber dem Vorjahr erwarten wir für das Segment Prozess-Technologie im Gesamtjahr 2024 einen moderaten Umsatzanstieg bei leicht erhöhtem Ergebnisbeitrag.

Das **Segment Ressourcen-Technologie** entwickelte sich im Berichtszeitraum unerfreulich. Der Auftragseingang belief sich auf 83,1 Mio. € und sank damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q1 2023) um 12,7%. Die Umsatzerlöse sanken sogar um 20,1% und betrugen 70,0 Mio. € (Q1 2023: 87,7 Mio. €). Das Segment-EBIT betrug 3,3 Mio. € nach 9,7 Mio. € im Vergleichszeitraum. Neben den rückläufigen Materialpreisen haben hier insbesondere gefallene Legierungszuschläge und höhere Lohnkosten eine wesentliche Rolle gespielt. Die Legierungszuschläge liegen unter dem Niveau von Ende 2021; haben sich aber zuletzt stabilisiert. Die EBIT-Marge des Segments reduzierte sich entsprechend von 11,1% (Q1 2023) auf 4,7%.

Die deutliche gedämpfte Nachfrage im Werkzeug- und Bandstahlbereich, sowie absolut gestiegene Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr, belasten die Aussichten in diesem Segment. Hier steuern wir mit unserer forcierten Expansion ins nicht-europäische Ausland gegen. Insgesamt erwarten wir für das Gesamtjahr 2024 Umsatz und Ergebnis auf Vorjahresniveau.

Die Unternehmen im **Segment Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie** verzeichneten im Vergleich zum Vorjahr ein schwaches erstes Quartal. Gegenüber dem Vorquartal zeigt sich eine leichte Verbesserung. Die Gesellschaften AstroPlast und Franz Funke konnten sich nach dem deutlichen Abschwung des Vorjahres auf einem niedrigeren Niveau stabilisieren, während Setter und UMT ihr großes Marktpotential noch nicht zufriedenstellend ausnutzen.

Insgesamt verzeichnet das Segment einen deutlich gesunkenen Auftragseingang, der zu einem niedrigen Auftragsbestand und damit zu einer ineffizienten Auslastung der Produktionskapazitäten führt. Daher wurden im Laufe des letzten Jahres eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt und u. a. Personalanpassungen vorgenommen. Dies spiegelt sich auch in der um 3,3% niedrigeren Mitarbeiterzahl gegenüber dem Vorjahr wieder.

Der Auftragseingang im Segment ging gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,7% auf 36,4 Mio. € zurück. Der Rückgang spiegelt vor allem die Zurückhaltung in den Branchen Bau und Gesundheit wider. In diesem Segment werden Aufträge in der Regel als längerfristige Rahmenverträge vergeben und unterliegen damit einer Marktzyklizität. Einhergehend mit dem niedrigeren Auftragseingang reduzierte sich auch der Auftragsbestand zum Ende des Berichtszeitraums auf 35,8 Mio. € (Q1 2023: 45,3 Mio. €).

Der Umsatz lag im Berichtszeitraum mit 32,9 Mio. € 9,3% unter dem Vorjahresniveau (Q1 2023: 36,2 Mio. €). Das EBIT verringerte sich auf 1,9 Mio. € (Q1 2023: 3,3 Mio. €); analog verringerte sich die EBIT-Marge des Segments von 9,0% auf 5,9%. Obwohl in diesem Segment mit Ausnahme der Papierstäbchenherstellung frühzeitig Personalanpassungen

vorgenommen wurden, konnten diese nicht im selben Umfang reduziert werden, wie die Umsätze bei den betroffenen Unternehmen zurückgingen. Damit erhöhten sich die Personalkosten relativ zum Umsatz, bzw. zur ebenfalls reduzierten Betriebsleistung.

Es zeichnet sich für das Gesamtjahr ein Umsatz und Ergebnis über dem Vorjahresniveau ab.

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme lag zum Bilanzstichtag mit 490,0 Mio. € um 4,5 % über dem Niveau zu Beginn des Geschäftsjahres mit 469,0 Mio. €. Der Ausweis der langfristigen Vermögenswerte war nahezu unverändert, während sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 8,2 % von 281,4 Mio. € auf 304,5 Mio. € erhöhten. Vor allem aufgrund gestiegener Bestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen, erhöhten sich die Vorräte um 5,2 % auf 172,1 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt sind sie jedoch 6,9 % niedriger (Q1 2023: 184,9 Mio. €).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 8,9 % auf 79,4 Mio. Mit 42,0 Mio. € sind die liquiden Mittel deutlich höher als zum Jahresanfang (34,5 Mio. €).

Die Bilanzrelationen sind weiterhin äußerst solide und der Verschuldungsgrad gering. Während das Eigenkapital absolut stieg, lag die Eigenkapitalquote mit 57,1 % zum Stichtag, vor allem aufgrund der erhöhten Bilanzsumme, unter dem Ausweis zum 31. Dezember 2023 (59,2 %). Die langfristigen Schulden gingen um 8,5 % auf 57,8 Mio. € zurück; dies ist im Wesentlichen auf die geringeren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zurückzuführen (-3,3 Mio. €).

Einhergehend mit dem deutlichen Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich auch die kurzfristigen Schulden um 18,8 % gegenüber dem Jahresanfang auf 152,1 Mio. €. Gegenüber dem 31.03.2023 bedeutet dies jedoch einen Rückgang von 5,6 Mio. € bzw. 3,6 %. Wesentlichen Einfluss hatten hier vor allem die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+77,6 %), Finanzschulden (+15,8 %) und Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (+25,3 %).

Belegschaft

Zum Berichtsstichtag waren in der GESCO-Gruppe insgesamt 1.877 Personen beschäftigt (31. März 2023: 1.890). Gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2023 von 1.889 ist die Konzernbelegschaft im Berichtszeitraum damit um 0,6 % zurückgegangen.

Die Belegschaft im Segment Prozess-Technologie reduzierte sich im Berichtszeitraum um 5,0 %, während der Abbau im Segment Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie mit 3,3 % moderater ausfiel. Im Segment Ressourcen-Technologie stieg die Belegschaft aufgrund der Käufe der Add-on-Beteiligungen BAV-Tatabánya Kft., sowie Tremblay Tool Steels, LLC um 4,1 % an.

Chancen und Risiken

Die generellen Ausführungen zu den Chancen und Risiken ebenso wie die Darstellung konkreter Einzelrisiken im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 haben im Wesentlichen Bestand und daher verweisen wir auf die ausführliche Darstellung im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2023. Der Bericht kann im Internet unter www.gesco.de/investor-relations/finanzberichte abgerufen werden.

Die Unsicherheiten aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Jahr 2024 bleiben weiterhin hoch.

Zu den Unwägbarkeiten zählen insbesondere die weiterhin angespannte geopolitische Situation und dessen mögliche Auswirkungen auf die weltweiten Handelsströme. Hinzu kommen die weiterhin erhöhten Zinssätze und eine wenig dynamische Entwicklung der deutschen Wirtschaft, welche die Unternehmen zusätzlich belastet. Vor allem der Maschinenbau leidet unter einer ausgeprägten Nachfrageschwäche. All diese Faktoren nehmen einen erheblichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der GESCO-Unternehmensgruppe, so dass das daraus resultierende Gesamtrisiko schwer berechenbar bleibt.

Trotz der schwierigen makroökonomischen und weiterhin volatilen geopolitischen Rahmenbedingungen sind die GESCO-Tochtergesellschaften gut aufgestellt, um von einer Markterholung, die wir im Verlauf des zweiten Halbjahres erwarten, zu profitieren.

Ausblick

Die aktuelle Entwicklung der Geschäftszahlen wird geprägt durch die rezessiven Tendenzen in Deutschland und insbesondere im Maschinenbau und die weiterhin instabile Weltlage. Die Nachfragesituation bei unseren Tochtergesellschaften ist gemischt. Während einige Tochtergesellschaften nach wie vor mit einer niedrigen Nachfrage konfrontiert sind, zeichnet sich bei anderen bereits eine Stabilisierung und teilweise leichte Verbesserung ab.

Nachdem sich das erste Halbjahr 2024 wie erwartet verhalten entwickelt, erwarten wir weiterhin ein Anziehen der wirtschaftlichen Aktivitäten in der zweiten Jahreshälfte. Neben den entsprechenden Prognosen von Wirtschaftsinstituten und Branchenexperten, zeichnet sich auch in unserem Auftragseingang langsam eine Belebung ab. So lag dieser im Berichtszeitraum in allen Segmenten über den Umsatzerlösen und liegt für die Gruppe immerhin 14,5 % über den Umsatzerlösen.

Damit bleibt die Prognose für das Geschäftsjahr 2024 unverändert: Der Vorstand rechnet mit einem Umsatzanstieg auf 570–590 Mio. € (2023: 561 Mio.) und einem Konzernergebnis (nach Anteilen Dritter) von 26–28 Mio. € (2023: 20,9 Mio. €).

Grundsätzlich ist die Prognose mit Unsicherheiten behaftet. Diese können sich aus einer möglichen Verschärfung der aktuellen Konflikte (u. a. Krieg in der Ukraine, Naher Osten), aus einer deutlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in wesentlichen Absatzmärkten oder durch die bereits oben erläuterten Chancen und Risiken gegenüber den aktuellen Erwartungen ergeben.

Angestrebte Transaktionen bleiben bei dieser Prognose unberücksichtigt.

Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Am 28. März 2024 wurde ein Aktienrückkaufprogramm angekündigt, das am 11. April 2024, begann und am 25. April 2024 endete. Im Zuge dieses freiwilligen öffentlichen Aktienrückkaufangebots wurden der Gesellschaft insgesamt 526.647 GESCO-Aktien zu einem Kaufpreis von EUR 17,80 angeboten. Da das Rückkaufangebot auf 500.000 Stück begrenzt war, ergab sich eine Repartierungsquote (Kürzung der Nachfrage auf die Höhe des zur Verfügung stehenden Angebots) in Höhe von 94,9257 %. Einschließlich der schon vor dem Aktienrückkaufangebot gehaltenen Aktien hält die Gesellschaft aktuell 511.314 eigene Aktien; das entspricht 4,72 % des Grundkapitals.

Am 8. April 2024 hat der Aufsichtsrat der GESCO SE bekannt gegeben, dass Johannes Pfeffer die Nachfolge des zum 30. Juni 2024 ausscheidenden CEO Ralph Rumberg antreten wird. Herr Pfeffer wird seine neue Aufgabe voraussichtlich zum 1. Oktober 2024 übernehmen.

Am 11. April 2024 veröffentlichte die GESCO SE ihren Jahresabschluss 2024. Im Rahmen der am selben Tag stattfindenden Bilanzpresse- und Analystenkonferenz wurde auch die Prognose für das Geschäftsjahr 2024 veröffentlicht.

Weitere Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Berichtszeitraums sind nicht eingetreten.

GESCO-Konzernbilanz

in T€	31.03.2024	31.12.2023
Vermögenswerte		
Sachanlagen	108.627	109.328
Immaterielle Vermögenswerte	20.626	21.445
Geschäfts- oder Firmenwert	38.897	38.848
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9.930	9.949
At-equity-bewertete Anteile	2.807	2.920
Latente Steueransprüche	4.550	5.030
Langfristige Vermögenswerte	185.437	187.520
Vorräte	172.086	163.639
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	79.399	72.879
Forderungen aus Ertragsteuern	4.102	5.489
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.939	4.971
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	41.997	34.464
Kurzfristige Vermögenswerte	304.523	281.442
Bilanzsumme	489.960	468.962

in T€	31.03.2024	31.12.2023
Eigenkapital und Schulden		
Gezeichnetes Kapital	10.828	10.828
Kapitalrücklage	72.433	72.433
Übrige Rücklagen	190.505	188.458
Eigenkapital der Anteilseigner	273.766	271.719
Nicht beherrschende Anteile	6.205	5.935
Gesamtes Eigenkapital	279.971	277.654
Finanzschulden	29.421	32.754
Sonstige Rückstellungen	475	682
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	311	833
Leasing	13.544	14.272
Latente Steuerschulden	5.424	6.004
Pensionsrückstellungen	8.671	8.656
Langfristige Schulden	57.846	63.201
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.982	11.817
Finanzschulden	62.878	54.314
Leasing	3.701	3.735
Sonstige Rückstellungen	6.016	7.052
Ertragsteuerverbindlichkeiten	10.971	13.214
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	47.595	37.975
Kurzfristige Schulden	152.143	128.107
Bilanzsumme	489.960	468.962

GESCO-Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	01.01.2024 – 31.03.2024	01.01.2023 – 31.03.2023
Umsatzerlöse	124.297	147.270
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	6.937	10.889
Andere aktivierte Eigenleistungen	175	122
Sonstige betriebliche Erträge	1.467	1.228
Gesamtleistung	132.876	159.509
Materialaufwand	– 75.322	– 94.834
Personalaufwand	– 34.083	– 32.864
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 14.871	– 15.955
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	– 45	– 32
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	8.555	15.824
Abschreibungen auf langfristige und kurzfristige Vermögenswerte	– 4.518	– 4.294
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	4.037	11.530
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	– 9	53
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	109	90
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7	11
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	– 1.243	– 965
Finanzergebnis	– 1.136	– 811
Ergebnis vor Steuern (EBT)	2.901	10.719
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	– 856	– 3.508
Konzernergebnis	2.045	7.211
davon:		
Anteile Dritter an Kapitalgesellschaften	259	481
Anteile der GESCO-Aktionäre	1.786	6.730
Ergebnis je Aktie (€)	0,16	0,62

GESCO-Konzern Gesamtergebnisrechnung

in T€	01.01.2024 – 31.03.2024	01.01.2023 – 31.03.2023
Konzernergebnis	2.045	7.211
Erfolgsneutrale Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	0	388
Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten	0	388
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	385	-330
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung von at-equity bilanzierten Unternehmen		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	-104	-141
Marktbewertung von Sicherungsinstrumenten		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	-9	8
Neubewertungsrücklage		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	0	0
In die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten	272	-463
Sonstiges Ergebnis	272	-75
Gesamtergebnis der Periode	2.317	7.136
davon Anteile Dritter an Kapitalgesellschaften	270	435
davon Anteil der GESCO-Aktionäre	2.047	6.701

GESCO-Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile
Stand 01.01.2023	10.839	72.433	184.442	0
Ausschüttungen				
Erwerb eigener Aktien				
Verkauf eigener Aktien				
Veränderungen des Konsolidierungskreises			1.016	
Periodenergebnis			6.730	
Stand 31.03.2023	10.839	72.468	192.188	0
Stand 01.01.2024	10.828	72.433	192.287	-215
Ausschüttungen				
Erwerb eigener Aktien				
Verkauf eigener Aktien				
Periodenergebnis			1.786	
Stand 31.03.2024	10.828	72.433	194.073	-215

GESCO-Konzern Segmentberichterstattung

in T€	Prozess-Technologie		Ressourcen-Technologie		Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie	
	01.01.2024 – 31.03.2024	01.01.2023 – 31.03.2023	01.01.2024 – 31.03.2024	01.01.2023 – 31.03.2023	01.01.2024 – 31.03.2024	01.01.2023 – 31.03.2023
Auftragsbestand	58.472	72.795	116.179	119.143	35.777	45.260
Auftragseingang (konsolidiert)	22.847	24.230	83.062	95.099	36.384	38.170
Umsatzerlöse	21.499	23.417	70.020	87.652	32.882	36.237
davon mit anderen Segmenten	0	0	156	738	0	0
Abschreibungen (Einzelabschluss)	525	523	1.129	1.207	819	991
davon außerplanmäßig nach IAS 36	0	0	0	0	0	0
EBIT	487	1.335	3.312	9.728	1.931	3.274
Investitionen	468	1.848	2.602	1.195	323	818
Mitarbeiter (Anz. / Stichtag)	509	536	857	823	496	513

	Währungsausgleichsposten	Neubewertung Pensionen	Sicherungsinstrumente	Gesamt	Anteile anderer Gesellschafter an Kapitalgesellschaften	Eigenkapital
	- 1.107	- 2.011	4	264.600	10.106	274.706
				0	- 525	- 525
				0		0
				0		0
				1.016		1.016
	- 414	377	8	6.701	435	7.136
	- 1.521	- 1.634	12	272.317	10.016	282.333
	- 2.117	- 1.510	13	271.719	5.935	277.654
				0		0
				0		0
				0		0
	270		- 9	2.047	270	2.317
	- 1.847	- 1.510	4	273.766	6.205	279.971

	GESCO SE / Sonstige Gesellschaften		Überleitung		Konzern	
	01.01.2024 – 31.03.2024	01.01.2023 – 31.03.2023	01.01.2024 – 31.03.2024	01.01.2023 – 31.03.2023	01.01.2024 – 31.03.2024	01.01.2023 – 31.03.2023
	0	0	0	1	210.428	237.199
	0	0	0	1	142.293	157.500
	406	340	- 510	- 376	124.297	147.270
	406	340	- 562	- 1.078	0	0
	12	23	2.033	1.550	4.518	4.294
	0	0	0	0	0	0
	- 2.052	- 2.076	359	- 731	4.037	11.530
	74	3	31	288	3.498	4.152
	15	18	0	0	1.877	1.890

GESCO-Konzern Kapitalflussrechnung

in T€	01.01.2024 – 31.03.2024	01.01.2023 – 31.03.2023
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern der Kapitalgesellschaften)	2.045	7.211
Abschreibungen auf langfristige und kurzfristige Vermögenswerte	4.518	4.294
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	9	– 53
Abnahme der langfristigen Rückstellungen	– 192	– 548
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen	– 52	376
Cashflow der Periode	6.328	11.280
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	3	4
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	– 9	– 9
Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	– 14.804	– 32.765
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	14.228	17.505
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.746	– 3.985
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	116	12
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	– 2.616	– 3.828
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	– 204	– 189
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	– 438
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	– 2.704	– 4.443
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	0	– 525
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	11.658	23.887
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	– 6.427	– 4.685
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	– 835	– 849
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4.396	17.828
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	7.438	9.400
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	95	10
Finanzmittelbestand am 01.01.	34.464	36.251
Finanzmittelbestand am 31.03.	41.997	45.661

Erläuternde Angaben

Rechnungslegung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Mitteilung zum 3-Monatszeitraum (1. Januar bis 31. März 2024) des Geschäftsjahres 2024 (1. Januar bis 31. Dezember 2024) des GESCO-Konzerns wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen, soweit nicht anders angegeben, denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

Finanzkalender

13. – 15. Mai 2024

Frühjahrskonferenz
(Equity Forum) Frankfurt

29. Mai 2024

Ordentliche Hauptversammlung
(SANAA-Gebäude, Zeche Zollverein, Essen)

13. August 2024

Veröffentlichung
Quartalsmitteilung Q2/2024

02. – 03. September 2024

Herbstkonferenz
(Equity Forum) Frankfurt

23. – 26. September 2024

Baader Herbstkonferenz
München

12. November 2024

Veröffentlichung
Quartalsmitteilung Q3/2024

25. – 27. November 2024

Deutsches Eigenkapitalforum
Frankfurt

Kontakt

Peter Alex
Head of Investor Relations
GESCO SE
Johannisberg 7
42103 Wuppertal

Telefon +49 202 24820-18
Telefax +49 202 24820-49

ir@gesco.de
www.gesco.de

Falls Sie regelmäßig informiert werden möchten, dann benachrichtigen Sie uns bitte per E-Mail oder Telefon. Oder nutzen Sie die Bestellfunktion auf unserer Website unter www.gesco.de/investor-relations/service-ir-kontakt. Wir nehmen Sie gerne in unseren Dauerverteiler auf.

Wichtiger Hinweis:

Dieser 3-Monatsbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen des Vorstands der GESCO SE beruhen. Diese Aussagen sind daher mit Risiken und Unwägbarkeiten verbunden. Die tatsächlichen Ergebnisse und die Geschäftsentwicklung der GESCO SE sowie der GESCO-Gruppe können unter Umständen wesentlich von den in dieser Zwischenmitteilung abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die GESCO SE übernimmt keine Verpflichtungen, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Dieser 3-Monatsbericht liegt auch in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des 3-Monatsbericht vor.



www.gesco.de